

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Hauptausschusses und die Herren Brümmer und Dr. Kloth (für den Hauptausschuss am 13.07.2023)

Planungen Park- und Spielplatz Wildgehege Klövensteen, Beschlussvorlage des Amtes

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Sitzung des Grünausschusses vom 4. Juli hatten wir, sowie Herr Scheide und Herr Sturzenbecher, am Dienstag dem 11.07.2023 eine Skypekonferenz mit Herrn Brümmer und Herrn Dr. Kloth zu den Planungen für den Spielplatz und den Parkplatz am Wildgehege Klövensteen. Dabei wurden uns folgende Änderungen an den Planungen (Drucksachen-Nr. 21-4169) bereits zugesagt:

- *Die Parkplatzoberfläche bleibt eine wassergebundene Decke, es erfolgt keine Versiegelung.*
- *Es erfolgt keine weitere Beleuchtung.*

Diese Punkte müssen in der Planung berücksichtigt werden.

Das Gespräch war kooperativ, aber bei weiteren wichtigen Punkten konnten wir keine Übereinstimmung mit dem Bezirksamt erzielen. Auf mündliche Zusagen, im fortlaufenden Prozess würden unsere Punkte / Änderungswünsche berücksichtigt, möchten wir uns nicht verlassen, sondern halten es für wichtig, dass einige Planänderungen im Sinne einer konzeptkonformen Umsetzung des beschlossenen Zukunftskonzeptes erfolgen müssen und möchten Sie hiermit schriftlich darüber informieren. Diese Änderungen sollten, gerade auch unter der Prämisse, dass die Maßnahmen in 2023 beauftragt und begonnen werden sollen, möglich sein.

Wir würden es ausdrücklich begrüßen, wenn Sie diese Punkte / Änderungswünsche im Sinne einer konzeptkonformen Umsetzung des am 25.05.2023 mit breiter Unterstützung beschlossenen Zukunftskonzeptes teilen und im Beschluss des Hauptausschusses als Ergänzung zur Beschlussvorlage des Amtes im Petitum aufnehmen.

Zum Spielplatz (Planung datiert vom 17.05.2023)

1. Öffnungszeiten: Der Spielplatz soll konzeptkonform unabhängig von den Öffnungszeiten des Wildgeheges nutzbar sein. Insbesondere, da das Wildgehege seit einigen Jahren und auch jetzt nur an 4 Tagen in der Woche von 8.00 bis 18.00 (Sommer) geöffnet ist. Daher ist ein direkter Zugang vom Sandmoorweg zum Spielplatz von Anbeginn notwendig und einzuplanen.

2. Veranstaltungsfläche: Das Zukunftskonzept sieht vor, auf dem Bereich hinter dem Greve-Haus die Nutzung für den Spielplatz und den traditionellen Weihnachtsbaumverkauf möglichst in Einklang zu bringen, wobei der Spielplatznutzung eine gewisse Priorität zukommt (Ziffer 12: „...möglichst...“). Diese Einigung erfolgte unter der Annahme der Vertrauensleute, hinter dem Greve-Haus sei genügend Fläche vorhanden, um einen ca. 2.000 m² großen Spielplatz und den Weihnachtsbaumverkauf in Einklang zu bringen. Die Veranstaltungsfläche muss daher konzeptkonform in die Spielplatzplanung einbezogen werden („Shared-Space“), damit zur kalten Jahreszeit sonnige Bereiche genutzt werden können. Hier bieten sich neben den am Rand (bspw. auf dem Wall) platzierten Spielgeräten auch besonnte Picknickplätze an. Dies steht unseres Erachtens einer weiteren Nutzung für den Weihnachtsbaumverkauf nicht im Wege. Ebenso einer Nutzung für Veranstaltungen der Waldschule (die darüber hinaus dafür noch die Fläche des „Auditorium“ zur Verfügung hat).
3. Berücksichtigung von Sitz- und Picknickmöglichkeiten für mindestens 30 Personen (siehe Zukunftskonzept).
4. Verlegung des Haupteingangs vom geplanten Standort beim Nerzgehege direkt hinter das Greve-Haus über die Veranstaltungsfläche (die laut Zukunftskonzept in die Spielplatzplanung einzubeziehen ist) - siehe Punkt 2.
5. Zusätzlicher Schutz des als § 30 BNatSchG ausgewiesenen und streng geschützten Moorbiotops (mit Torfmoosen), das direkt südlich an den geplanten Spielplatz angrenzt, durch ausreichenden Abstand zu Spiel-Elementen bei allen Planungen und Bauausführungen.

Zum Parkplatz (Planung datiert vom 17.05.2023)

1. Weniger Durchstiche des zentralen Erdwalls: Der Parkplatz soll sich laut Zukunftskonzept *„weiterhin naturnah in die umliegende Landschaft einfügen. Daher bleiben die Knick-ähnlichen Erdwälle als natürliche Trennung der einzelnen Parkfelder mit ihrer Vegetation erhalten.“* Daher lehnen wir die vorgelegte Planung ab. Wir empfehlen weiter den Alternativvorschlag aus unserer Stellungnahme für den Grünausschuss (siehe Anlage), auch unter Kostengesichtspunkten, zu prüfen. Aus unserer Sicht ist eine konzeptkonforme Planungsvariante mit 1-2 Durchstichen (1-2) umzusetzen.
2. Fahrradbügel: Im Konzept wurde vereinbart: *„Auf der durch Verlegung des Spielplatzes freigewordenen Fläche am Sandmoorweg werden Fahrradabstellplätze für ca. 100 Fahrräder geschaffen. Die Gestaltung erfolgt, den naturnahen Gestaltungsprinzipien für das Wildgehege folgend, aus Holz bzw. Naturstein.“* Ziel war es gerade hier eine naturnahe und kostengünstige Gestaltung zu wählen. Laut Plan sind Standard-Metallbügel vorgesehen. Wir bitten um eine konzeptkonforme Umplanung.
3. Bei der Planung des Parkplatzes ist zu berücksichtigen, dass das Einigungskonzept vorsieht, die Machbarkeit der Verlängerung der Quartiersbuslinie 388 „Dorfkutsche“ bis zum Wildgehege zu prüfen. Da die Machbarkeit von der Gestaltung des Parkplatzes abhängen kann, beispielsweise, weil der Bus dort wenden können müsste, hat bei der Planung des Parkplatzes eine Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben Hamburg Holstein zu erfolgen.

Wir gehen davon aus, dass weitere Planungen hinsichtlich der Umsetzung des Zukunftskonzeptes Wildgehege Klövensteen in Übereinstimmung mit Ziffer 17 rechtzeitig

mit uns besprochen werden. Ein Termin ist hierfür im September seitens des Bezirksamtes angesetzt. Wir sehen den weiteren Planungen gespannt entgegen.

Mit freundlichen Grüßen, die Vertrauenspersonen

Thure Timmermann Barbara Meyer-Ohlendorf Jörn Steppke
Claus W. Scheide Jens Sturzenbecher Siegfried Röh

Anlagen:

- Alternative Parkplatzplanung
- Derzeitiger Abstand des Außenzauns zum Moorbiotop